

Gemeinsame Stellungnahme der arbeitsmedizinischen Fachgesellschaften und Verbände zum Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine, mitten in Europa, geht unvermindert heftig weiter. Millionen Menschen sind auf der Flucht, viele der Gewalt bereits zum Opfer gefallen. Familien wurden und werden getrennt, es herrscht unvorstellbares Leid. Viele Mitarbeiter in den Betrieben sind mit Ihren Gedanken bei Ihren Familien in den betroffenen Regionen. Die arbeitsmedizinischen Verbände und die wissenschaftliche Fachgesellschaft verurteilen den Angriffskrieg von Wladimir Putin gegen die Ukraine auf das Schärfste.

Ein Zitat von Willy Brandt beschreibt die aktuelle Situation:

„Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“

Willy Brandt in seiner Rede zum 100-jährigen Bestehen des Verlages J.H.W. Dietz Nachf. in Bonn, 3. November 1981

Wir schließen uns daher denjenigen an, die an die russische Regierung appellieren:

Stoppen Sie diesen Krieg!

Als Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner sind wir gesundheitlichen Anliegen am Arbeitsplatz aller Menschen verpflichtet - unabhängig von Nationalität, Geschlecht, Religion und wirtschaftlichen Interessen.

BsAfB e.V.

DGAUM e.V.

VDBW e.V.

ÖGA

SGARM